



25. Januar 2012

Eltern- und Ehemaligenbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr neigt sich seinem Ende entgegen, und Ihre Kinder werden Ihnen dieses Schreiben – hoffentlich – zusammen mit dem Halbjahreszeugnis vorlegen. Ich möchte einige Punkte ansprechen, die für Sie von Interesse sein dürften.

1. Zurücktreten in die vorherige Klassenstufe

In den zurückliegenden Jahren habe ich bisweilen Anträge auf Zurücktreten im Mai oder Juni erhalten und musste dann sagen: „Leider zu spät.“ Die Möglichkeit auf einen Rücktritt endet mit dem 1. April, und der Antrag auf Rücktritt sollte in diesem Jahr spätestens Anfang März gestellt werden, denn im Jahre 2012 beginnen die Osterferien bereits am 24. März, und ehe der Rücktritt vollzogen werden kann, muss die Klassenkonferenz einen entsprechenden Beschluss gefasst haben.

2. Überspringen einer Klassenstufe

Einigen Eltern und Schülern wird Halbjahr um Halbjahr die Möglichkeit, eine Klassenstufe zu überspringen, offeriert. Die Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung – sie heißt tatsächlich so – sieht eine automatische Überspringungsmöglichkeit vor, wenn der Notenschnitt im Zeugnis 2,0 oder besser lautet. Daneben gibt es aber auch das „Springen auf Antrag“, d.h. wenn der 2,0-Schnitt nicht erreicht wird. In einem solchen Fall muss begründet werden, warum das Überspringen einer Klassenstufe gleichwohl für denkbar und möglich gehalten wird.

Ich möchte durch diese Hinweise keine Antragsflut auslösen (weder in Sachen Zurücktreten noch in Sachen Überspringen), aber Sie doch auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, die die Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung eröffnet und die sicher nicht allen bekannt sind.

3. Personalbewegungen

Am 27. Januar werden wir einen höchst verdienstvollen Kollegen ins schulfreie Leben entlassen: **Herr Dr. Burkard**, seit 1981 am Alten Gymnasium, hat sich auf vielerlei Weise als ein besonderer Lehrer hervorgetan (ohne sich je hervortun zu wollen). Viele meinen, dass er sich allein als Verfechter des Faches Wirtschaftslehre Meriten erworben habe, doch wäre das eine unzulässige Einengung seiner Wirkung:

Er hat für alle seine Fächer (Geschichte, Politik, Wirtschaft) eine starke Wirkung ausgeübt, und es ist nicht übertrieben, wenn man ihm bundesweite Bekanntheit attestiert – seiner Schriften sind so viele und seine Tätigkeit in Verbänden und ministeriellen Kommissionen war so intensiv, dass Fachkollegen an Dr. Burkard schlicht nicht vorbeikommen. Und nebenbei gehörte er zu den Lehrern, denen Schülerinnen und Schüler stets mit Hochachtung begegneten. Das Alte Gymnasium verdankt Herrn Dr. Burkard neben vielem anderen die Einführung des Faches Wirtschaftslehre zuerst in der Oberstufe, dann auch im Sek-I-Bereich im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts. Wahrscheinlich wäre der Wahlpflichtunterricht nie ins Unterrichtsangebot des AGO aufgenommen worden, wenn nicht Herr Dr. Burkard auf der entscheidenden Gesamtkonferenz eine flammende Rede gehalten und die Skeptiker und Zurückhaltenden zu Entscheidungsmut aufgerufen hätte. Herr Dr. Burkard hat sich nie geschont; zu wünschen ist ihm, dass er von jetzt an etwas weniger verschwenderisch mit seinen Kräften umgeht. Das AGO hat aus Dr. Burkards Kraft großen Gewinn gezogen und nimmt mit Dankbarkeit von diesem ungewöhnlichen Lehrer (beruflichen) Abschied.

Schon seit Mitte November ist als neue Lehrkraft **Frau Kirchhoff** (Deutsch/Sport) am AGO tätig; am 1. Februar werden **Frau Bley** (Englisch/Chemie) und **Frau Conrad** (Deutsch/Englisch) hinzutreten, außerdem die Referendare **Frau Worm** (Englisch/Sport) und **Herr Mesch** (Spanisch/Politik-Wirtschaft). Es scheidet aus **Frau U. Müller** (Deutsch/Politik-Wirtschaft), die ihr 2. Staatsexamen abgelegt hat und ins Ausland strebt.

4. Sommerschule

Wie in den beiden zurückliegenden Jahren wollen wir (und das bedeutet: Schülervvertretung und Schulleitung) eine Sommerschule anbieten. Zwei Wochen lang wird im letzten Feriendrittel (genauer: von Donnerstag, dem 16. August, bis Mittwoch, den 29. August) die Möglichkeit geboten, sich auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Der Unterricht wird durch Oberstufenschüler/innen und Abiturient/inn/en erteilt, und zwar in zwei Doppelstundeneinheiten (8.30 – 10.00 Uhr / 10.15 – 11.45 Uhr). Das bedeutet, dass jeder Teilnehmer höchstens zwei Fächer wählen kann. Pro Doppelstunde werden 10 Euro erhoben; Unterstützung aus dem Stipendienfonds ist möglich.

Diesem Schreiben liegt für die Jahrgänge 5 bis 8 ein (Vor-)Anmeldeformular bei, das ich **bis 15.2.12 ans Sekretariat** zurückzureichen bitte, damit wir den Lehrerbedarf und das Kursangebot planen können.

5. Termine

Für den 22. März 2012 steht noch einmal eine Sitzung des SEGEL-Projekts („Selbstgesteuertes Lernen“) an; wieder handelt es sich um einen Donnerstag, unseren „vollsten“ Unterrichtstag. Wie schon früher mitgeteilt, werden die Termine von der Landesschulbehörde vorgegeben, sind also nicht nach schulischen Bedürfnissen frei wählbar. Konkret bedeutet das für den 22.3., dass wieder 20 Kolleginnen und Kollegen für den Unterricht nicht zur Verfügung stehen, was im Vertretungsplan zu erheblichen Engpässen führt, in wenigen Fällen sogar dazu führen kann, dass für eine Klasse am SEGEL-Tag überhaupt kein sinnvoller Unterricht angeboten werden kann: so beim letzten Termin geschehen. Wir werden die Wiederholung eines solchen Falles zu vermeiden versuchen, aber ausschließen lässt sich die Möglichkeit nicht.

Auf jeden Fall frei sein wird der 2. Mai 2012, an dem das gesamte Kollegium seine Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischt: Derartige Kurse müssen alle drei Jahre durchgeführt werden, und der letzte Kurs fand im Jahr 2009 statt: Wir sind also wieder dran.

Ebenfalls unterrichtsfrei ist, wie alle Jahre, ein Tag des Mündlichen Abiturs, in diesem Jahr Mittwoch, der 23.5. Inwieweit an diesem Tag für den Jahrgang 10 ein besonderes Unterrichtsangebot gemacht werden kann, ist zz. noch unklar. Auf jeden Fall wird der 23.5. kein freier Tag im Sinne unbegrenzter Vergnügung sein; alle Schüler/innen werden mit Aufgaben versehen sein.

Elternsprechtage: Mittwoch, 8.2.12, 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 10.2.12, 15.00 – 19.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Samstag, 18.2.12, 9.30 – 12.00 Uhr

Osterferien: 24.3. – 11.4.12

Maiwochenende: 28.4. – 1.5.12 (verlängert um den Erste-Hilfe-Tag: s.o.)

Himmelfahrtswochenende: 17. – 20.5.12

Pfingst„ferien“: 26. – 29.5.12

Anmeldungen für Jahrgang 5: 9. – 11.7.12

Sommerferien: 21.7.– 2.9.12

6. Historische Buchbestände

Vielleicht erinnern Sie sich: Vor den Sommerferien hatte ich zu einer Spende aufgerufen, mit der der historische Buchbestand des AGO vor dem Verfall gerettet

werden sollte. Es sind Spendenzusagen über ca. € 2000 eingegangen. (Ich hatte mir, um ehrlich zu sein, etwas mehr erhofft.) Diejenigen von Ihnen, die eine Zusage gemacht haben, werden in nächster Zeit einen Brief erhalten, in dem mitgeteilt wird, auf welches Konto die Spende überwiesen werden soll. Für die Zusagen möchte ich mich schon einmal recht herzlich bedanken.

7. Ab auf die Insel

Vor vielen Jahren, genauer: im September 2006, fand ein Ausflug der gesamten Schule nach Spiekeroog statt – 850 Personen wurden für einen Tag auf die Insel verfrachtet. Das Echo war damals sehr positiv, so positiv, dass man eigentlich alle Jahre die Fahrt hätte wiederholen mögen. Aber Sie können sich sicherlich vorstellen, welchen organisatorischen Aufwand es bedeutet, eine solche Aktion zu planen und durchzuführen. In diesem Jahr nun hat Frau Klostermann es auf sich genommen, solchen Aufwand nicht zu scheuen. Am **Montag, dem 17.9.12**, soll das AGO sich in Richtung Nordseeküste aufmachen – diesmal geht es nach Langeoog. Der vorgesehene Preis unterscheidet sich nicht von dem des Jahres 2006: 20 Euro pro Person. Für Familien mit mehreren Kindern am AGO gibt es Rabatt.

Zwar hat die Gesamtkonferenz sich mit dem Projekt noch nicht befassen können, aber ich bin mir sicher, dass es eine Mehrheit finden wird. Außerdem wollte ich (der ich selbst dann schon nicht mehr dabei sein werde) Sie möglichst frühzeitig über die laufenden Planungen in Kenntnis setzen.

Einstweilen wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einen guten Beginn des 2. Halbjahres.

Mit freundlichen Grüßen

J. Herold